

**Kurztitel**

Hebammengesetz

**Kundmachungsorgan**

BGBl. Nr. 310/1994 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 70/2005

**Typ**

BG

**§/Artikel/Anlage**

§ 7

**Inkrafttretensdatum**

06.07.2005

**Außerkrafttretensdatum**

29.10.2019

**Abkürzung**

HebG

**Index**

82/03 Ärzte, sonstiges Sanitätspersonal

**Text****Verschwiegenheitspflicht**

§ 7. (1) Hebammen sind zur Verschwiegenheit über alle ihnen in Ausübung ihres Berufes anvertrauten oder bekanntgewordenen Tatsachen und Geheimnisse verpflichtet.

(2) Die Verschwiegenheitspflicht besteht nicht, wenn

1. die durch die Offenbarung des Geheimnisses bedrohte Person die Hebamme von der Geheimhaltung entbunden hat oder
2. die Offenbarung des Geheimnisses nach Art und Inhalt durch ein öffentliches Interesse, insbesondere durch Interessen der öffentlichen Gesundheitspflege oder der Rechtspflege, gerechtfertigt ist oder
3. Mitteilungen der Hebamme über die Versicherte an Träger der Sozialversicherung und Krankenfürsorgeanstalten zum Zweck der Honorar- bzw. Arzneimittelabrechnung, auch im automationsunterstützten Verfahren, erforderlich sind.

(3) Außer im Falle einer behördlichen Anfrage nach Abs. 2 Z 2 kann die Hebamme eine Erklärung darüber, ob ein Interesse der öffentlichen Gesundheitspflege an der Offenbarung des Geheimnisses vorliegt, von der Bezirksverwaltungsbehörde verlangen.

**Schlagworte**

Honorarabrechnung

**Zuletzt aktualisiert am**

31.10.2019

**Gesetzesnummer**

10010804

**Dokumentnummer**

NOR40066121